

Bereitstellungstag: 14.01.2020

**Große Kreisstadt Radolfzell am Bodensee
Amtliche Bekanntmachung**

**Betr.: Bebauungsplan „Ländleäcker II, 10. Änderung“, Markelfingen (Entwurf)
Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB**

**hier: Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB,
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik hat mit Beschluss vom 13. November 2019 die Aufstellung des Bebauungsplans „Ländleäcker II, 10. Änderung“ in Markelfingen beschlossen und den Entwurf mit Begründung gebilligt.

Die Aufstellung des Bebauungsplans wird im beschleunigten Verfahren **ohne** Durchführung einer **Umweltprüfung** nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Entwurf zum Bebauungsplan „Ländleäcker II, 10. Änderung“ und die Begründung liegen in der Zeit von **Fr., 24. Januar 2020** bis **Mo., 24. Februar 2020** im **Dienstgebäude** des Dezernats III – Umwelt, Planen, Bauen, in der **Güttinger Str. 3** in Radolfzell während der Dienststunden (montags bis freitags, 8 – 12 Uhr, und montags bis donnerstags, 14 – 16 Uhr) im **Zimmer 12** (1.OG) zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich aus.

Zusätzlich sind die Planunterlagen während des genannten Zeitraums unter **www.radolfzell.de/laendleaecker2_10aend** einsehbar.

Zur weiteren **fachlichen Erörterung** des Bebauungsplans und zur Entgegennahme der Stellungnahmen steht **Herr Toepfer (Abt. Stadtplanung,** markus.toepfer@radolfzell.de, Tel. 0 77 32 / 81 - 303) zur Verfügung. Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

Stellungnahmen zum Bebauungsplan können mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift **bis Mo., 24. Februar 2020** bei der Stadt Radolfzell, Abt. Stadtplanung, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass **nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen** bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan **unberücksichtigt bleiben können**. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Radolfzell, den 16. Januar 2020

gez.: Martin Staab
Oberbürgermeister

